

Pressemitteilung

Tourenoptimierung: Rückstände bei der Müllabfuhr im Münchner Osten

1.8.2014 In den kommenden Wochen kann es zu Rückständen bei der Müllentsorgung im Osten von München kommen. Auslöser ist die Umstellung der Mülleinsammeltouren in diesem Gebiet, die aufgrund des erhöhten Zuzugs und des sich ausdehnenden Stadtgebietes nötig ist. Bis die Umstellung so vollzogen ist, dass sie langfristig die gewohnte Entsorgungssicherheit gewährleistet, wird es noch etwa zwei bis drei Wochen dauern.

Da darüber hinaus derzeit mehrere Stellen im Einsammeldienst nicht besetzt sind, kommt es zu Unregelmäßigkeiten bei der Müllabfuhr in diesem Stadtgebiet. Grund für die Vakanzen sind Nachbesetzungen des in Folge des Hehlereiskandals reduzierten Wertstoffhofpersonals durch Mitarbeiter aus dem Einsammeldienst und unvorhergesehene Krankheitsfälle.

„Der AWM arbeitet intensiv an der Gestaltung einer langfristig zuverlässigen Müllentsorgung im Münchner Osten und bittet alle Betroffenen um Verständnis,“ so Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM). „Unser Ziel ist es, trotz der wachsenden Stadt und dem damit steigenden Entsorgungsaufwand eine nachhaltige Lösung umzusetzen und gleichzeitig die Gebühren weiterhin stabil zu halten.“

Müll, der nicht mehr in volle Behälter passt, kann in Plastiksäcke verpackt neben die Tonnen gestellt werden und wird sobald wie möglich ohne Zusatzkosten vom AWM entsorgt.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM
Erster Werkleiter: Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München
Zweiter Werkleiter: Stadtdirektor Helmut Schmidt
Ansprechpartnerin Pressestelle Kommunalreferat: Silke Pesik, Telefon 233-28955, E-Mail: silke.pesik@muenchen.de
Pressesprecherin AWM: Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de
Internet: www.awm-muenchen.de